

(*lanceolatum*), 10. drei, 14., 15., 20. je einer, am 21. fliegt ein hochrotes ♂ durch.

Ich gebe diese Mitteilung schon jetzt für den Fall, daß sich das vorjährige Phänomen wiederholt oder wiederholt hat, damit auch die Binnenlandsornithologen darauf achten. Wir Küstenornithologen sind ja in diesem Falle die Vorposten.

Cerchneis vespertinus und neuer Kreuzschnabelzug in Nord-Tirol.

Von Eduard Paul Tratz.

Bezugnehmend auf die Notiz von A. Bau im letzten Hefte des „Jahrbuchs“ möchte ich ebenfalls das massenhafte Auftreten von *Cerchneis vespertinus* im Mai 1909 in unserer Gegend (Nordtirol) nicht unerwähnt lassen. Die Tiere, von denen ich für meine Sammlung 6 Stück erhielt, hatten durchwegs Maikäfer im Magen. Der Hauptzug war ungefähr um den 5. Mai.

Gleichzeitig möchte ich an dieser Stelle mitteilen, daß sich gegenwärtig (August 1910) ein nicht unbedeutender Zug von *Loxia curvirostra* in der Sohle des Inntales bemerkbar macht. Den Anschein hat es, als ob der Zug von Osten käme. Ich erbeutete vier Stück, die sämtliche junge Tiere sind.

H a l l in Tirol, August 1910.

Stercorarius parasiticus (L.), Schmarotzer-Raubmöve, in Ober-Österreich.

Eben erhielt ich ein Exemplar im dunklen Jugendkleide. Der Vogel wurde von dem fürstl. Starhemberg'schen Forstadjunkten Fr. Rotter in der Nähe des Forsthauses „Hähnenhof“ bei H e l l m o n s ö d t (Mühlenkreis) erlegt.

W e l s, 25. September 1910.

J. R o t h.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Tratz Paul Eduard

Artikel/Article: [Cerchneis vespertinus und neuer Kreuzschnabelzug in Nord-Tirol. 189](#)